

Oldtimerstammtisch Dessau e.V.

Programm zur Busfahrt 2016

Abfahrt: Samstag, den 19. März, **7.30 Uhr** vom Busbahnhof Dessau

Unser Ziel: **Museum für sächsische Fahrzeuge Chemnitz** (ca. 10.00 Uhr)

Das 1995 im Wasserschloß Klaffenbach eröffnete Museum für sächsische Fahrzeuge e.V. hat seit Ende 2008 ein neues Domizil nahe der Chemnitzer Innenstadt gefunden. Hier in den „Stern-Garagen“, einer der ältesten erhaltenen deutschen Hochgaragen, bietet sich der passende historische Rahmen für rund 200 Exponate von mehr als 40 Herstellern. Auf 1.000 Quadratmetern präsentieren sich dem Besucher über 150 Automobile, Motorräder und Fahrräder. In chronologischen Themenboxen finden Sie viele einmalige Zeugnisse der sächsischen Fahrzeugbaugeschichte zwischen dem späten 19. Jahrhundert und heute. Renn- und Geländesportfahrzeuge sind ebenso zu erleben, wie eine zeitgenössische Werkstattszene und wechselnde Sonderausstellungen.

Quelle: fahrzeugmuseum-chemnitz.de/

Unser 2. Besuchspunkt:

Mittagspause im Restaurant Wegwarte (ca. 12.15 Uhr)

Für die Mittagspause ist ein Besuch im Restaurant Wegwarte geplant. Die Auswahl der Speisen wird schon im Bus erfolgen, um Wartezeiten zu vermeiden. (Individuelle Bezahlung)

Geschichte:

Kurz vor Kriegsende 1945 wurde bei einem Luftangriff der Amerikaner die Kirche der altlutherischen Dreieinigkeitsgemeinde auf dem Kaßberg zerstört. Nach dem Krieg unterstützten Christen aus den USA die Gemeinde beim Wiederaufbau und schenkten ihr als Wiedergutmachung eine Fertigteilkirche" aus Holz. Diese sollte nur eine Übergangslösung sein, bis die Steinkirche wieder hergestellt sein würde. Der Aufbau zog sich jedoch bis 1979 hin. So lange fand das Gemeindeleben in der Holzkirche statt. Nach der Kirchweihe wurde die Holzkirche entwidmet und blieb ungenutzt. Schließlich verkaufte die Gemeinde das Gebäude an einen Unternehmer. Die Holzkonstruktion wurde abgebaut und eingelagert. Nachdem mehrere Versuche die Kirche zu verkaufen scheiterten, sollten die Teile vernichtet werden. Die "Notkirche" wurde 2001 aufgrund ihres geschichtlichen, technisch-konstruktiven und baukünstlerischen Wertes in die Liste der Kulturdenkmale des Freistaates Sachsens aufgenommen und so vor der Zerstörung bewahrt. Im Jahr 2012 fand sich ein Investor, der das Gebäude aufstellen und nach alten Vorlagen wieder herstellen ließ.

Nun genutzt als Restaurant mit besonderem Ambiente.

Quelle: restaurant-wegwarte.de

Unser 3. Besuchspunkt: (optional)

Sächsisches Industriemuseum Chemnitz (ca. 14.00 Uhr)

Industrie im Wandel erleben

Wir laden Sie ein zu einem Streifzug durch 220 Jahre sächsische Industriegeschichte. Wie sehr sich Sachsen von den Anfängen der Industrialisierung bis heute verändert hat, wird auch am hiesigen, Anfang des 20. Jahrhunderts erbauten, Gebäudekomplex deutlich. Dieser diente bis 1982 als

Gießerei- und Maschinenhalle und wurde von 1999 bis 2002 aufwendig saniert und punktuell ergänzt; ein besonders geeigneter Ort, um Industriegeschichte zu erleben. Unsere Ausstellung ist in Themenfelder untergliedert, die keiner strengen Chronologie folgen, sondern wichtige Bereiche der industriellen Welt, vom Bergbau und der Textilindustrie über den Maschinen- und Automobilbau, bis hin zu sozialen Folgen der Industrialisierung vorstellen.

Auf einem durch die gesamte Halle laufenden silbernen Band finden Sie eine Auswahl herausragender sächsischer Erzeugnisse und Erfindungen. Erstaunlich, was alles aus Sachsen kommt und welche neuen Entwicklungen der Freistaat zu bieten hat.

Versäumen Sie keinesfalls den Gang ins Untergeschoss. Dort erhalten Sie Einblicke in den lange Zeit wichtigsten Bereich der sächsischen Wirtschaft, die Textilindustrie. Eine solche Auswahl voll funktionsfähiger Textilmaschinen, die zum Teil noch aus dem späten 19. Jahrhundert stammen, finden Sie an kaum einem anderen Ort. Hier können Sie auch selbst experimentieren und ausgewählte Maschinen in Aktion erleben.

Quelle: saechsisches-industriemuseum.com

Bitte beachten: Der Eintritt für das Sächsische Industriemuseum (7 €) ist individuell zu entrichten und ist NICHT im Fahrpreis enthalten!

Alternativ kann „auf eigene Faust“ Chemnitz besucht werden. Eine Straßenbahnhaltestelle ist in der Nähe.

.....
**Heimreise: Abfahrt ab Sächsisches Industriemuseum
Abfahrt um 16.00 Uhr !**
.....

Wir werden von Chemnitz direkt nach Dessau fahren.

Zwischendurch gibt es eine Pause mit der Möglichkeit eines kleinen Imbiss.
Ankunft: (geplant) ~18.30 Uhr zurück in Dessau

Preis: 23.00 Euro (als Vorkasse)
Eintritt für das Museum für sächsische Fahrzeuge ist bereits im Fahrpreis enthalten,

Anmeldung / Bezahlung bis zum : schnellstmöglich !
bei Gerd Zabel Tel: 0177 51 22 532

Wie immer bitte beachten :

Um den Fahrpreis günstig zu gestalten, benötigen wir eine Mindestteilnehmerzahl. Die Fahrt findet nur bei Erreichen dieser Mindestteilnehmerzahl statt. Wird diese Zahl nicht erreicht, kann die Fahrt nicht stattfinden , der im Voraus bezahlte Fahrpreis wird dann zurückgezahlt.

Der Fahrpreis wird im Voraus benötigt um den Bus zu bezahlen.

Der Fahrpreis kann nicht zurückerstattet werden bei Nichterscheinen z.B. bei Krankheit etc. - der bezahlte Platz im Bus kann jedoch auf eine "Ersatzperson" übertragen werden. Nur bezahlte Plätze gelten als gebucht !

Danke für Euer Verständnis. *Euer Team vom Oldtimerstammtisch*